

Gemeinschaft durch Jesus Christus

Mutterhaus

Diakonie 

Herzlich

Willkommen



Das Diakonissen-Mutterhaus	Die Gemeinschaften
Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung	

Zukunft Gemeinschaft

Wir möchten Menschen ansprechen,

- die als Suchende, als Christen, als Mitarbeitende auf dem Weg sind,
- die eine besondere Form der Lebensgestaltung suchen
- die diakonische und gesellschaftliche Fragen beschäftigen,
- oder die Gemeinschaft finden und geben wollen, sich auf Neues einlassen können oder auf Bewährtes vertrauen wollen.

Wir stellen uns vor, dass in den verschiedenen Gemeinschaften ein gemeinsamer, neuer Weg sichtbar wird – als Antwort auf Gottes Ruf und die Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Interessiert?

Melden Sie sich doch einfach bei uns – manchmal bringt schon ein Gespräch Klarheit und eine neue Sicht!



Unser Mutterhaus

Das Mutterhaus ist für uns ein zentraler Ort gemeinschaftlichen Lebens. Von hier gehen geistlich-diakonische Impulse aus. Dieser Ort des Gebetes verbindet uns in der Fürbitte miteinander. Die Atmosphäre des geistlichen Miteinanders wird geprägt von den Schwestern, die im Haus leben, und der Dienstgemeinschaft vor Ort.

Das Diakonissenmutterhaus beherbergt:

- eine freundliche Pilger- und Gästeherberge
- einen Raum der Stille sowie den Betsaal
- Konferenz- und Besprechungsräume
- die Zentrale Verwaltung der Diako Westthüringen
- eine Paramentik- Werkstatt und natürlich
- die Wohnungen der Schwestern

Das Ev.- Luth. Diakonissenmutterhaus mit den Einrichtungen seiner Diako Thüringen gGmbH und der Nikolai-kirche aus dem 12. Jh. bilden ein Ensemble, das zum Verweilen, zu Gottesdienst und Andacht einlädt. Gemeinsam mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde gestalten wir hier die Entwicklung eines geistlich-diakonischen Zentrums. Hier befinden sich die Nikolai-Kinderkrippe, Beratungsstellen, ein Bereich für altersgerechtes Wohnen, Außenwohngruppen für Menschen mit Behinderung sowie ein kleiner Park mit einer Kapelle. Im Nikolaizentrum bietet der gleichnamige Verein aus Ev. Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Stiftung im Rahmen des „Nikolaikollegs“ regelmäßig Bildungsangebote an.

Kontakt

Evangelisch-Lutherische Diakonissenhaus-Stiftung

Die Gemeinschaften

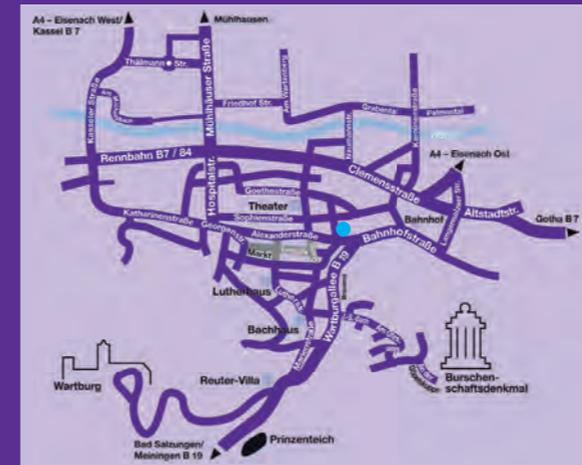
- **Oberin: Sr. Annegret Bachmann**
Büro: a.brackenhoff@diako-thuringen.de
- Telefon: 03691 - 260-239
- Telefax: 03691 - 260-309

- **Geschäftsstelle Joh.-Falk-Gemeinschaft:**
Telefon: 03691 - 260-185

- Internet: www.diako-thuringen.de
(Parkhaus: Uferstraße 40, Parkplatz Schillerstraße)

Standort

Karlsplatz 27 – 31 99817 Eisenach



Die diakonischen Gemeinschaften unter dem Dach der Diakonissenhaus-Stiftung in Eisenach



Heimat und Dach für zwei diakonische Gemeinschaften

Das Diakonissenmutterhaus bietet Heimat und Dach für unsere diakonischen Gemeinschaften.

Diese haben zwar beide eine unterschiedliche Geschichte, aber uns eint, dass wir uns von Gott in diakonischer Arbeit im Haupt- oder Ehrenamt in Auftrag nehmen lassen. Von dieser Gemeinsamkeit lassen wir uns leiten.

„Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.“ (Mt. 25,40)

Das Wort von Jesus Christus stärkt uns und weist uns an die Menschen in den Rand- und Notsituationen in Alltag und Gesellschaft. Wir wollen im persönlichen Leben dem Ruf Gottes nachfolgen, Seine Gegenwart bezeugen und für Menschlichkeit, Nächstenliebe und Gemeinschaft eintreten. Im Hören auf Gottes Wort und Gebet, in Freizeit und Feier finden wir uns zusammen.



Die Diakonische Gemeinschaft der Diakonissenhaus-Stiftung

Wir Schwestern und Brüder verstehen uns als christliche Glaubens- und Dienstgemeinschaft und bieten Raum zum gemeinsamen Leben. Unsere Gemeinschaft ist geprägt von der Kaiserswerther Mutterhausdiakonie und hat ihre Wurzeln in der Tradition der Diakonissen und der Verbandsschwesternschaft. Die Gemeinschaft lebt durch gegenseitige Fürbitte und regelmäßige Zusammenkünfte, (Schwesternabende, Gemeinschaftstage, Jahresfeste, Freizeiten) sowie der Teilnahme am geistlichen Leben des Mutterhauses. In unserer Schwestern- und Bruderschaft finden wir Zusammenhalt und Hilfe, Fröhlichkeit und Orientierung, und können uns mit unseren individuellen Gaben einbringen. Unsere Gemeinschaft bietet auch einen geschützten Raum zum Gespräch und für persönliche Anliegen. Als äußeres Zeichen tragen wir unsere Kreuze und als Diakonissen eine Tracht oder eine Collarbluse.

Als Diakonische Gemeinschaft der Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach unterstützen wir:

- die Weiterentwicklung der Diakonischen Kultur in unserem Unternehmensverbund und an unserem Arbeitsort
- die Arbeit und Schwesternschaft des Mutterhauses in Sao Leopoldo/ Brasilien,
- Gebetszeiten im Mutterhaus und Andachten in den Einrichtungen,
- die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde,
- die Pilger- & Gästearbeit.

Innerhalb des Mutterhauses bilden wir Diakonissen und einige Diakonische Schwestern eine engere Lebensgemeinschaft. Wir bewahren und entwickeln das Mutterhaus als geistlichen Ort für die Gemeinschaften und die Unternehmen der Ev. Luth. Diakonissenhaus-Stiftung. Zu einem Leben für Gott und andere Menschen wissen wir Diakonissen uns von Gott berufen und stellen unsere Gaben und unsere Kraft unter den Auftrag Gottes.

Im gemeinsamen Leben im Mutterhaus finden wir Annahme und Austausch mit den anderen Schwestern. In unseren täglichen Gebetszeiten hören wir auf Gottes Wort, seine Weisung und seine Liebe und lassen uns stärken für unseren Alltag. Mit allen, die sich dafür engagieren, wollen wir das Mutterhaus als „offenes und geistliches Haus“ für die Zukunft erhalten und dafür werben. Einfacher zu leben heißt, das Unnötige loszuwerden, damit das Nötige mehr Bedeutung erlangt.

Die Brüder- und Schwesternschaft Johannes Falk Eisenach

Seit 2011 hat unsere Brüder- und Schwesternschaft ihre Heimat unter dem Dach der Ev.- Luth. Diakonissenhaus-Stiftung. Als Teil unserer Kirche sind wir in ihr aktiv tätig, denn: **„Unser Tun will reden, unser Wort arbeiten!“**

Die Mitglieder der Gemeinschaft arbeiten in unterschiedlichsten Bereichen z.B. als Erzieher, Heilerziehungspfleger, in der Kinder- und Jugendarbeit, bei Menschen mit psychischen und physischen Behinderungen, in der diakonischen Ausbildung, in der Kirchenkreis-Sozialarbeit, im Pfarr- und Kantorendienst. Das biblische Motto unserer Gemeinschaft spiegelt diese vielfältigen Tätigkeiten wider:

DIENET EINANDER, EIN JEDLICHER MIT DER GABE, DIE ER EMPFANGEN HAT, ALS DIE GUTEN HAUSHALTER DER MANCHERLEI GNADE GOTTES.
(1.Petrusbrief 4,10)

Die Brüder- und Schwesternschaft unterstützt:

- die Diakonenausbildung des DBI Johannes Falk,
- ein Integrationsprojekt in Rumänien für Menschen mit Behinderungen,
- die Diakonenschule Faraja in Tansania,
- und sie steht ihren Mitgliedern in beruflichen Fragen und bei Sorgen und Problemen zur Seite.

Weitere Infos: www.gemeinschaft-falk.de